



---

# ALBATROSSE UND STURMVÖGEL

## RÖHRENNASEN - PROCELLARIIFORMES

---

Text und Fotos von Katharina Kreissig

**Albatrosse und Sturmvögel** sind im Luftraum über den Weltmeeren zuhause, sie kommen in allen Klimazonen vor und verbringen den Großteil ihres Lebens auf See. Nur zur Paarung und zur Aufzucht ihres Nachwuchses benötigen sie festen Boden unter ihren Füßen. Sie sind exzellente Segler und können auf der Suche nach Nahrung viele Hundert Kilometer im Flug zurücklegen. Allerdings sind sie auf Wind angewiesen, bei einer Flaute sieht man sie auf der Wasseroberfläche rasten.

Sie gehören zur Ordnung der **Röhrennasen** (*Procellariiformes*), benannt nach den charakteristischen Röhren auf dem Schnabel. Zusammen mit den Salzdrüsen am Kopf des Vogels dienen sie dem Ausscheiden des überschüssigen Salzes, das die Vögel mit dem Meerwasser aufnehmen. Eine Albatrosniere verträgt Meersalz nämlich ebenso wenig wie eine menschliche Niere!

Diese zusätzliche Konstruktion sezerniert konzentrierte Salzlake, die den Vögeln in Tropfen am Schnabel hinab rinnt. Es sieht ein wenig so aus, als hätte der Albatros einen ordentlichen Schnupfen, was seit Bekanntwerden der Vogelgrippe gelegentlich zu Verwirrung führt.



*Junger Erwachsener des Nördlichen Riesensturmvogels*



*Küken des Südlichen Riesensturmvogels - Vorsicht vor dem kleinen „Stinker“!*



Ein häufiger Vertreter der Röhrennasen ist der Riesensturmvogel, er erreicht eine Flügelspannweite von 210 cm. Es gibt zwei Arten: den **Nördlichen Riesensturmvogel** (*Macronectes halli*) mit rötlicher Schnabelspitze und den **Südlichen Riesensturmvogel** (*Macronectes giganteus*) mit grünlicher Schnabelspitze.

Jugendliche Riesensturmvögel sind dunkelbraun, sie folgen Schiffen oft auf der Suche nach Nahrung. Mit zunehmendem Alter hellt das Gefieder wie bei dem Tier auf der ersten Seite auf. Es gibt zudem sehr helle Formen, dabei handelt es sich aber nicht um Albinos. Wie alle Vögel dieser Gruppe legen Riesensturmvögel nur ein einzelnes Ei.

Während der Überquerung der Drakestraße sind außerdem fast immer **Kapsturmvögel** (*Daption capensis*) zu sehen. Manchmal werden sie Kaptauben genannt, obwohl sie den Taubenvögeln nicht nahestehen. Ihre Flügelspannweite beträgt 90 cm. Anhand ihrer schwarz-weiß gefleckten Zeichnung sind sie leicht zu identifizieren.

Im Vergleich zu ihren riesigen Verwandten wirken die **Sturmschwalben** sehr zierlich, die dunklen Vögel mit dem weißen Band oberhalb des Schwanzes bewegen sich flink knapp über der Wasseroberfläche - Beobachtung und Fotografie sind eine echte Herausforderung!



*Die seltene helle Form (Morphe) des Südlichen Riesenturmvogels ist kein Albino.*





*Ein Kapsturmvogel sucht nach Krebstieren im ufernahen Wasser.*



*Ein gefundenes Fressen! Die Schiffsschraube hat Nahrung an die Wasseroberfläche befördert.*



Die häufigste Art ist die **Buntfußsturmschwalbe** (*Oceanites oceanicus*), von einer Flügelspitze zur anderen misst sie immerhin 41 cm. Sie gilt als einer der volkstärksten Seevögel weltweit und erreicht ein Alter von 10 Jahren. Die Bezeichnung ist irreführend – mit den Schwalben sind diese Vögel nicht näher verwandt.

Der **Schwarzbrauenalbatros** (*Diomedea melanophrys*) erhielt seinen Namen auf Grund seiner schwarzen „Augenbrauen“, an denen der erwachsene Vogel leicht zu erkennen ist. Seine Flügelspannweite beträgt 250 cm. Schwarzbrauenalbatrosse sind monogam und ziehen zusammen mit ihrem Partner jedes Jahr ein Küken auf. Sie bauen topfförmige Nester, die sie Jahr für Jahr wiederverwenden. Die Küken haben ein hellgraues Gefieder.

Bei einer Flügelspannweite von bis 350 cm ist der mächtige **Wanderalbatros** (*Diomedea exulans*) der größte fliegende Vogel, an diese Ausmaße reichen nur wenige Arten heran wie etwa der Andenkondor und der Krauskopfpelikan. Junge Wanderalbatrosse sind dunkelbraun. Je älter sie werden, desto größer werden die weißen Partien in ihrem Federkleid, die nach einem festgelegten Muster entstehen und sich mit den Jahren ausweiten. Männliche Wanderalbatrosse sind schließlich fast komplett weiß, bis auf die Flügelspitzen und einige schwarze Federn am Schwanz. Die weiblichen Tiere behalten einen graubraunen Schimmer.



*Sturmschwalben „laufen“ bei der Futtersuche auf der Wasseroberfläche.*





*Ein Schwarzbrauenalbatros auf seinem Nest, im Hintergrund ein Felsenpinguin*



*Ein kleiner Schwarzbrauenalbatros wartet auf die Rückkehr der Elterntiere*





*Jugendlicher Wanderalbatros in der Drakestraße nahe bei Kap Hoorn*



*Wanderalbatros in Südgeorgien mit der charakteristischen Röhre auf dem Schnabel*

Wanderalbatrosse brüten nur alle zwei Jahre. Beide Eltern bebrüten im Wechsel das im Dezember gelegte Ei, bis nach 78 Tagen der kleine Albatros schlüpft. Zunächst bleibt einer der Altvögel bei dem Küken, der andere geht auf Futtersuche. Sobald der kleine Albatros nicht mehr gewärmt und vor der Witterung geschützt werden muss, sind beide Elterntiere auf dem Meer, um ausreichend Nahrung für den Nachwuchs bringen zu können. Im Alter von einem Jahr wird der junge Albatros zu Anfang des Südsommers flügge. Erst als Teenager wird er beginnen, sich selbst einen Partner zu suchen.

Ein Wanderalbatros kann 80 Jahre alt werden, doch viele dieser herrlichen Vögel verenden in den Netzen und Langleinen der Fischerei. Das trifft leider auf eine Reihe von Albatrossen und Sturmvögel zu und die Bestände sind vielerorts deshalb rückläufig.

Für die Sichtung weiterer Albatrosse braucht es etwas Geduld und Ausdauer bei der Beobachtung an Deck, sowie eine gewisse Portion Glück. Am strahlenden Weiß seines Gefieders erkennt man den **Königsalbatros** (*Diomedea epomophora*), seine Flügelspannweite liegt bei 300 cm. Der **Graukopfalbatros** (*Thalassarche chrysostoma*) und der **Graumantel-Rußalbatros** (*Phoebastria palpebrata*) kommen meist nur auf eine Stippvisite am Schiff vorbei und halten zudem einen größeren Abstand als ihre Vettern. Beide Arten haben eine Flügelspannweite von bis zu 220 cm.



*Brütender Graumantel-Rußalbatros*





*Königsalbatros: Das lateinische Wort „alba“ bedeutet „weiß“ und passt bei ihm besonders gut!*



*Schwarzbrauenalbatros während einer ungewöhnlich ruhigen Drake-Passage*